

Konsequenter Bürokratieabbau für Brandenburg

Wir wollen einen modernen und unkomplizierten Staat, der den Alltag für die Menschen sowie für die Betriebe erleichtert. Viele Unternehmen leiden unter einem „Bürokratie-Burn-out“ und können sich kaum noch um ihr Kerngeschäft kümmern. Wir wollen Papierberge abbauen und Platz für neue Ideen schaffen. Um wieder Fahrt für neues Wachstum aufzunehmen, darf der Staat sich nicht selbst blockieren. Er muss viel mehr den Weg freimachen für Wachstum, Innovation und Arbeitsplätze.

Wie es ist, kann es nicht bleiben

Die stetig steigende Anzahl an Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften in Brandenburg erhöht die Bürokratiekosten nicht nur zu Lasten von Bürgern und Unternehmen, sondern auch für die Verwaltung selbst. Daher muss das Thema Bürokratieabbau in Brandenburg

wieder zu einem zentralen Schwerpunkt der Landespolitik werden. Dafür wollen wir sorgen.

Wirtschaft fordert Offensive gegen Bürokratie und für mehr Fachkräfte in Brandenburg

Pressemitteilung der Unternehmerverbände Berlin-Brandenburg

Drei Ideen, die uns ausmachen

1. Konsequenter Bürokratieabbau

Wir werden ein **Ablaufdatum („Sunset-Klausel“)** für Gesetze und Rechtsverordnungen einführen.

Wir werden einen **Bürokratie-TÜV** einführen. Bei Einführung eines neuen Gesetzes oder einer neuen Verordnung muss der daraus resultierende Erfüllungsaufwand transparent berechnet und vorgestellt werden.

Wir bekennen uns zum **One-in-two-out-Prinzip**. Demnach müssen für jedes neue Gesetz zwei andere abgeschafft werden.

EU-Normen werden wir eins zu eins umsetzen. **Ein „Draufsatteln“ ist mit uns nicht zu machen**. Wir werden den draufgesattelten Brandenburgischen Mindestlohn und die damit verbundenen bürokratischen Regelungen abschaffen.

2. Bauen schneller, günstiger und unbürokratischer machen

Wir wollen **nicht immer neue Auflagen** beim Hausbau. Überbordende gesetzliche Anforderungen an Bauprojekte werden wir daher reduzieren und entrümpeln.

Wir werden **jegliche Denkmalschutzauflagen abschaffen**, die nicht den öffentlichen Sichtbereich von Gebäuden betreffen.

Wir führen ein, dass ein Bauantrag als genehmigt gilt, wenn alle Unterlagen vorliegen und die Behörde nicht fristgerecht (nach drei Monaten) darüber entschieden hat (**Genehmigungsfiktion**).

Wir werden den **Bauantrag vollständig digitalisieren** und die Prozesse der Baugenehmigung dadurch massiv beschleunigen.

3. Bürgernahe Verwaltung vorantreiben

Wir werden den Umgang mit Behörden erleichtern und diese konsequent zu **One-Stop-Shops** ausbauen. Die Brandenburgerinnen und Brandenburger sollen nicht mehr zu verschiedenen Behörden müssen, um etwas zu erledigen, sondern nur noch zu einem Anlaufpunkt, an dem alles Nötige erledigt werden kann.

Wir werden basierend auf dem Onlinezugangsgesetz und dem Datencockpit eine **digitale Bürgerplattform** entwickeln. Mit diesem Instrument behalten Bürgerinnen und Bürger die Souveränität über die eigenen Daten und können diese unkompliziert in neue Verfahren integrieren. Das gilt für die Beantragung eines neuen Personalausweises ebenso wie für Baugenehmigungen.



„Bürokratieabbau ist Wachstum zum Nulltarif.
Wir machen ihn auf allen Ebenen zur Priorität.“

– Amid Jabbour, Stellv. Landesvorsitzender

Mehr Argumente:
fdp-brandenburg.de/argumente